jobcenter UCKERMARK

Anlage zur DS BR/139/2013

Auswertungen
Januar bis September 2013

Jobcenter Uckermark

SGB II – Optionskommune
Landkreis Uckermark

Stand: 30.09.2013

1. Eckdaten zum Rechtskreis des SGB II

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verringerten sich im Vergleich der ersten 9 Monate der Jahre 2012 und 2013 erneut.

Die Arbeitslosigkeit konnte von den ersten 9 Monaten 2012 (8.483) zu den ersten 9 Monaten 2013 (7.628) um 855 Personen reduziert werden.

Für den Bereich der Jugendlichen unter 25 Jahren ergibt sich folgendes Bild. In den ersten 9 Monaten 2012 waren 602 im Jobcenter gemeldet, in den ersten 9 Monaten 2013 waren es noch 539 Jugendliche.

In den ersten 9 Monaten 2012 waren 4.992 erwerbstätige Leistungsbezieher auf aufstockende Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Die Anzahl verringerte sich in den ersten 9 Monaten 2013 um 157 auf 4.835 Personen.

Eckdaten zum SGB II im Überblick:
(Ø Werte für Januar bis September 2012 und 2013 im Vergleich)

	2012	2013
Bedarfsgemeinschaften:	11.776	11.612
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	15.610	15.572
Arbeitslose SGB II:	8.483	7.628
Arbeitslose SGB II U25:	602	539
„Aufstocker“:	4.992	4.835

Veränderung von den ersten 9 Monaten 2012 zu 2013:

Bedarfsgemeinschaften:	- 1,4 %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	- 0,2 %
Arbeitslose SGB II:	- 10,1 %
Arbeitslose SGB II U25:	- 10,5 %
„Aufstocker“:	- 3,1 %

2. Maßnahmeteilnehmer

Maßnahmeteilnehmer:
(Ø Werte für die ersten 9 Monate 2012 und 2013 im Vergleich)

	2012	2013
MAE:	912	1.107
Entgelt:	155	32
Berufliche Weiterbildung (FbW):	173	158
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung:	404	807
Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II:	24	9

3. Kennzahlen nach § 48 a SGB II

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jobcenter Uckermark wurde durch den Zielvereinbarungsprozess mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) festgeschrieben. Der Kennzahlenvergleich basiert auf den in den §§ 48 a und 48 b SGB II vorgegebenen gesetzlichen Grundlagen. Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlassenen Verordnungen geben insbesondere folgende Zielgrößen vor:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug.

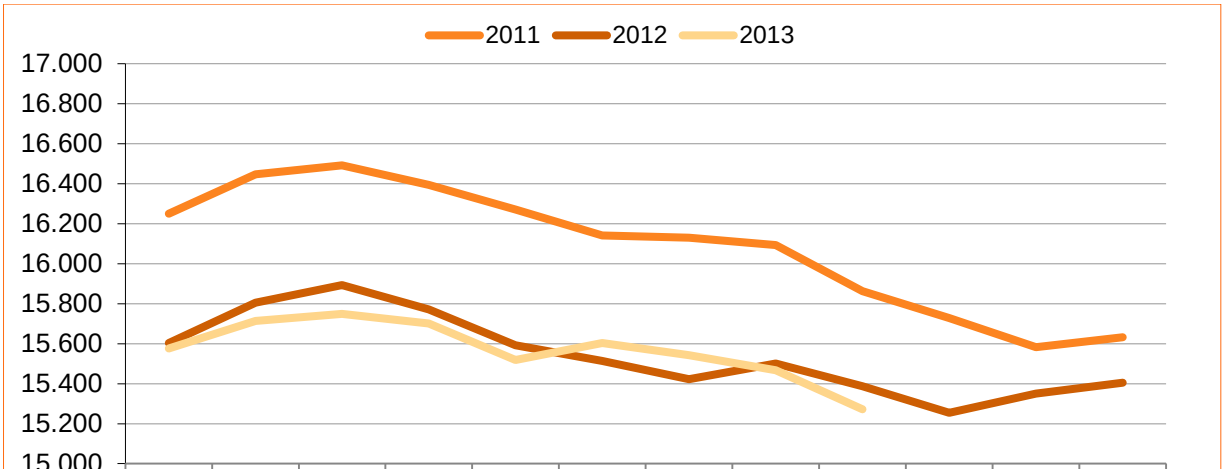
Kennzahlen nach § 48 a SGB II:
(Ø Werte für die ersten 5 Monate des Jahres 2013, Stand: September 2013)

K1	Veränderung der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU)	1,3 %
K2	Integrationsquote	20,1 %
	Anzahl der Integrationen (Januar bis August 2013)	1.922
K3	Veränderung der Langzeitleistungsbezieher	- 1,3 %
	Ø Bestand der Langzeitleistungsbezieher in den letzten 12 Monaten (Stand: Mai 2013)	12.077

4. Erläuterungen

Entwicklung der Hilfebedürftigkeit

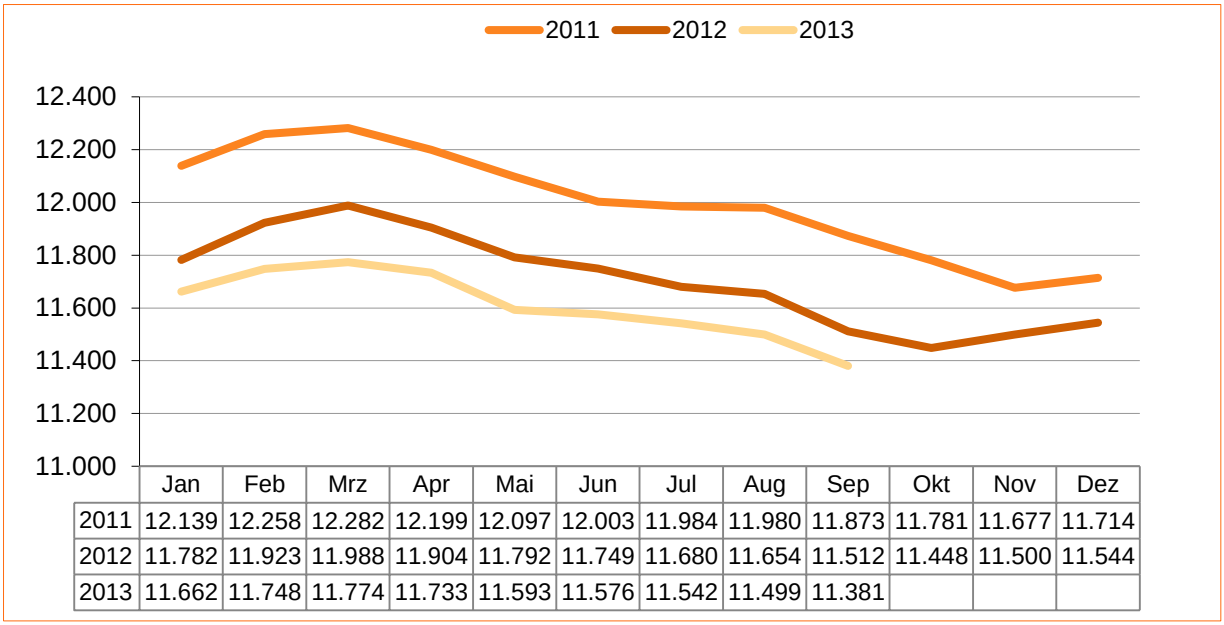
Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten konnte bis zum Mai 2013 im Vergleich mit den Jahren 2011 und 2012 gesenkt werden. Im Juni und Juli 2013 ist ein leichter Anstieg im Vergleich zum Jahr 2012 zu verzeichnen. Seit August 2013 sinken die eLb-Zahlen erneut.



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2011	16.251	16.447	16.493	16.395	16.272	16.142	16.130	16.093	15.863	15.729	15.583	15.632
2012	15.603	15.805	15.893	15.772	15.593	15.514	15.423	15.501	15.388	15.254	15.351	15.405
2013	15.576	15.714	15.750	15.701	15.519	15.603	15.543	15.467	15.272			

Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Jahren 2011 und 2012 sowie in den ersten 9 Monaten im Jahr 2013
(*Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2013, vorläufige Daten ab Juni 2013*)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften konnte im Vergleich mit den Jahren 2011 und 2012 erheblich gesenkt werden.

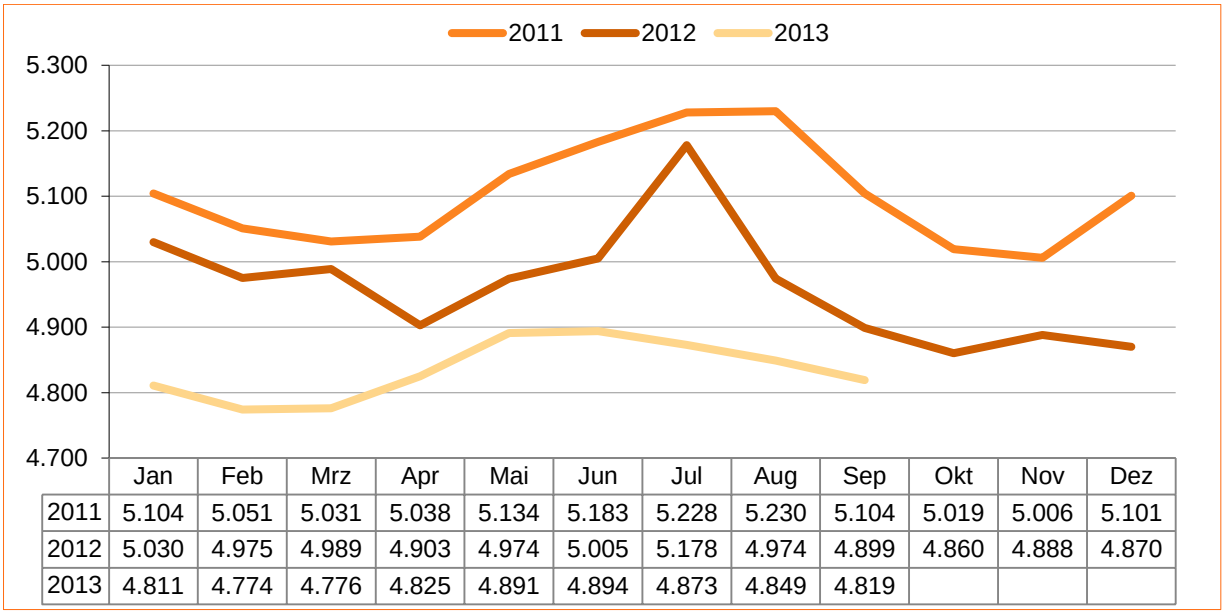


	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2011	12.139	12.258	12.282	12.199	12.097	12.003	11.984	11.980	11.873	11.781	11.677	11.714
2012	11.782	11.923	11.988	11.904	11.792	11.749	11.680	11.654	11.512	11.448	11.500	11.544
2013	11.662	11.748	11.774	11.733	11.593	11.576	11.542	11.499	11.381			

Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in den Jahren 2011 und 2012 sowie in den ersten 9 Monaten im Jahr 2013
(*Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2013, vorläufige Daten ab Juni 2013*)

Aufstocker

Bei der Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher, die auf aufstockende SGB II-Leistungen angewiesen sind, ist in den ersten 9 Monaten des Jahres 2013 ein deutlicher Rückgang im Vergleich mit den Jahren 2011 und 2012 erkennbar.

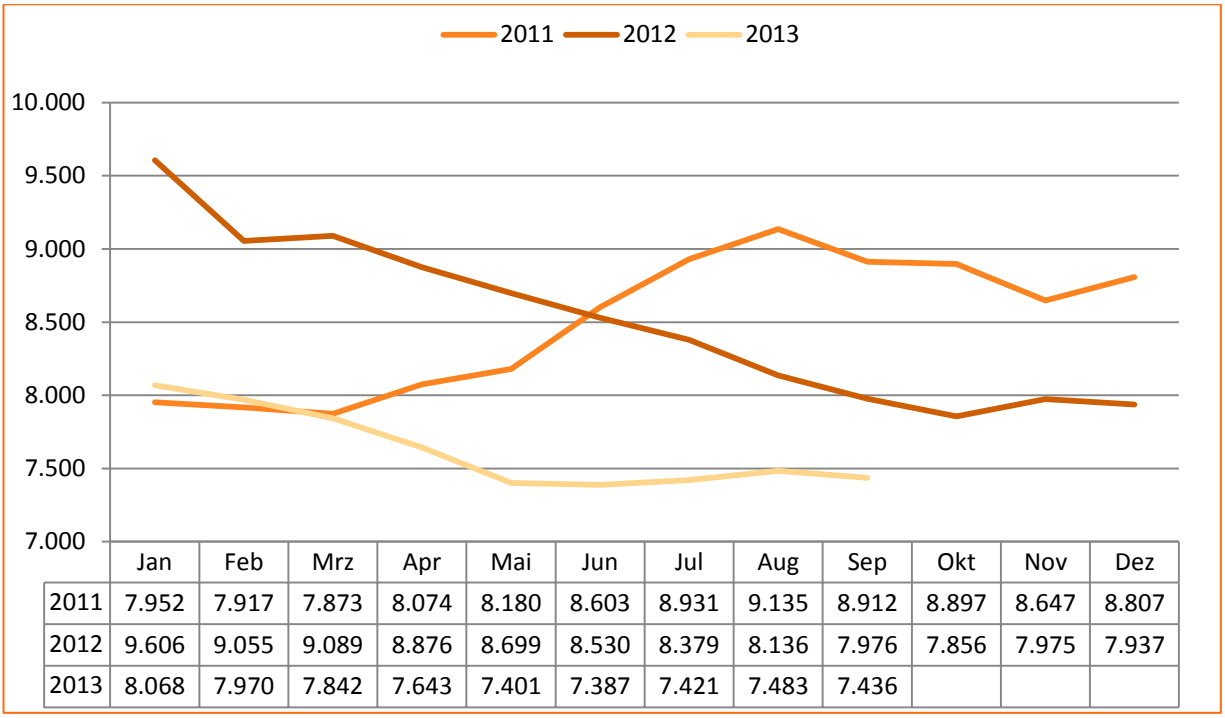


	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2011	5.104	5.051	5.031	5.038	5.134	5.183	5.228	5.230	5.104	5.019	5.006	5.101
2012	5.030	4.975	4.989	4.903	4.974	5.005	5.178	4.974	4.899	4.860	4.888	4.870
2013	4.811	4.774	4.776	4.825	4.891	4.894	4.873	4.849	4.819			

Abbildung 3: Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher mit aufstockenden SGB II-Leistungen in den Jahren 2011 und 2012 sowie in den ersten 9 Monaten im Jahr 2013
(*Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2013, vorläufige Daten ab Juni 2013*)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 konnte im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesenkt werden.



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2011	7.952	7.917	7.873	8.074	8.180	8.603	8.931	9.135	8.912	8.897	8.647	8.807
2012	9.606	9.055	9.089	8.876	8.699	8.530	8.379	8.136	7.976	7.856	7.975	7.937
2013	8.068	7.970	7.842	7.643	7.401	7.387	7.421	7.483	7.436			

Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II in den Jahren 2011 und 2012 sowie in den ersten 9 Monaten im Jahr 2013
(*Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2013, vorläufige Daten ab Juni 2013*)

Eckdaten zu den Arbeitslosen im SGB II:

(Quelle: Statistik der BA, Daten September 2013)

Männer	51,2 %
Frauen	48,8 %
15 bis unter 25 Jahre	7,8 %
dar. 15 bis unter 20 Jahre	1,2 %
50 Jahre und älter	40,1 %
dar. 55 Jahre und älter	25,4 %
Langzeitarbeitslose	47,8 %
dar. 25 bis unter 55 Jahre	30,8 %
dar. 55 Jahre und älter	15,7 %
Schwerbehinderte	5,7 %
Ausländer	2,3 %

5. Eingliederungsbudget 2013

	September 2013	Plan 2013	Ist 2013 bis 30. Sep	Summe der bewilligten Mittel	noch zur Verfügung Basis: zugewiesene Beträge abzgl. VM 12/2013
1	BaE - außerbetriebliche Ausbildung	532.748	385.319	533.262	**-514**
2	ausbildungsbegleitende Hilfen	57.467	30.241	50.660	**6.807**
3	Vermittlungsgutscheine	3.000	3.000	3.000	**0**
4	Vermittlungsbudget nach § 44 SGB III	495.429	477.224	505.189	**-9.760**
5	Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.215.000	2.698.078	4.174.738	**40.262**
6	Berufliche Weiterbildung (FbW)	1.371.000	1.025.742	1.276.822	**94.178**
7	Eingliederungszuschüsse	2.230.000	1.666.481	2.197.220	**32.780**
8	Eignungsfeststellungen § 32 SGB III	20.000	17.243	17.363	**2.637**
9	Einstiegsgeld und begleitende Hilfen § 16 b und c SGB II	126.785	114.839	119.681	**7.105**
10	Mehraufwandsentschädigung MAE	3.121.955	2.423.924	3.159.786	**-37.832**
11	Arbeitsgelegenheit - Entgeltvariante	507.259	379.303	496.403	**10.855**
12	Regionalbudget	37.120	21.687	35.607	**1.513**
13	Eingliederungsleistungen Beschäftigungspakt Allianz	300.000	123.847	280.503	**19.497**
	§ 16 Leistungen zur Eingliederung	**13.017.762**	**9.366.928**	**12.850.235**	**167.527**
14	Beschäftigungszuschuss § 16 e	144.033	71.204	104.162	**39.871**
	§ 16 e gesamt (in der Fassung vom 31.03.2012)	**144.033**	**71.204**	**104.162**	**39.871**
15	§ 16 e Förderung von Arbeitsverhältnissen	320.692	201.166	314.855	**5.838**
16	§ 16 f Freie Förderung	7.902	5.366	9.777	**-1.875**
	§ 16 e und § 16 f	**328.594**	**206.532**	**324.632**	**3.962**
	Eingliederungsbudget (gesamt)	**13.490.389**	**9.644.664**	**13.279.029**	**211.360**

(Datenstand: 30.09.2013)

6. Bildung und Teilhabe

Antragstellungen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2013

Die Zahl der Antragstellungen ist leicht ansteigend. Die Leistungen werden auch in den ersten 9 Monaten des Jahres 2013 hauptsächlich von den Schülern in Anspruch genommen.

Alter	Personen U25 im	mind. eine Antragstellung	keine Antragstellung	Antragsteller	Antragsteller
	September 2013	*im Jahr 2013*		*im Jahr 2013*	*im Jahr 2012*
0-2	782	244	538	31,2%	23,7%
3-5	804	586	218	72,9%	70,2%
6-17	2.974	2.205	769	74,1%	79,4%
18-24	1.345	39	1.306	2,9%	2,6%
Summe	**5.905**	**3.074**	**2.831**	**52,1%**	51,9%

* mind. eine Antragstellung im Jahr 2013 (Schulbedarf ausgeschlossen) *(vorläufige Daten)*

Auszahlungen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2013

			01-09/2013		01-09/2012
Bezeichnung/Erläuterung	**§ 28 SGB II**	**KiZ/WoGG**	**Summe**	***in %***	Summe
Einzahlungen			**822.317,76**		1.615.455,68
Leistungsbeteiligung des Bundes BuT			805.512,71		1.604.713,26
Rückzahlung BuT			16.805,05		10.742,42
Auszahlungen	**799.254,34**	**171.297,05**	**970.551,39**	***100,0***	1.002.385,81
eintägige Ausflüge	11.972,09	3.038,90	15.010,99	*1,5*	16.948,72
mehrtägige Klassenfahrten	148.449,87	30.458,72	178.908,59	*18,4*	221.763,44
Schulbedarf	267.323,18	39.174,20	306.497,38	*31,6*	326.459,11
Schülerbeförderung	15.717,20	5.010,00	20.727,20	*2,1*	19.041,50
Lernförderung	14.005,35	4.360,00	18.365,35	*1,9*	23.526,75
Mittagsverpflegung	293.576,99	73.143,66	366.720,65	*37,8*	328.399,00
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	48.209,66	16.111,57	64.321,23	*6,6*	66.247,29